

## **Zum Kompetenzerleben von Schülern im Musikunterricht**

### **Eine empirische Untersuchung in den Jahrgangsstufen 3-6**

Kompetenzorientierung spielt im allgemeinen pädagogischen sowie im musikpädagogischen Kontext eine maßgebliche Rolle. Dabei ist im Zuge der Implementierung von Bildungsstandards insbesondere die Entwicklung von Kompetenzmodellen und von Verfahren zur objektiven Kompetenzmessung von hoher Relevanz. Gerade im musikpädagogischen Bereich ist es problematisch, objektive Verfahren zur Kompetenzmessung und Kompetenzmodelle zu entwickeln, die alle Facetten des Musikunterrichts abdecken. Aus diesem Grund wird in der vorliegenden Arbeit ein alternatives Kompetenzkonzept in den Blick genommen – *Musikbezogenes Kompetenzerleben*.

Im ersten Teil der Arbeit wird eine grundlegende theoretische Fundierung vorgenommen. Ausgehend von Überlegungen zum Kompetenzbegriff im allgemeinen pädagogischen Kontext und zur Messung von Kompetenzen wird dieser nachfolgend aus musikpädagogischer Perspektive beleuchtet. Neben der definitorischen Annäherung an den musikpädagogischen Kompetenzbegriff wird eine Reflexion vorgenommen, die die Entwicklung umfassender Kompetenzmodelle im Fach Musik kritisch hinterfragt. Als mögliche Alternative wird nachfolgend *musikbezogenes Kompetenzerleben* als musikpädagogisch sinnvolles Kompetenz-Konzept aufgezeigt. *Musikbezogenes Kompetenzerleben* wird in diesem Zusammenhang von anderen Konstrukten des „Selbst“ abgegrenzt und eine Operationalisierungsgrundlage vorgestellt. Nachfolgend wird das Konstrukt Einstellung näher untersucht, wobei neben der Definition und Erfassung von Einstellungen ein Überblick über Schülereinstellungen zum Musikunterricht gegeben wird.

Im zweiten Teil der Arbeit wird die empirische Studie vorgestellt. Dabei wird neben der differenzierten Beschreibung der Entwicklung einer Skala zum musikbezogenen Kompetenzerleben der Zusammenhang des Kompetenzerlebens von SuS und deren Einstellung zum Musikunterricht untersucht. Dabei wurden Hypothesen erstellt und anhand empirischer Daten auf ihre Gültigkeit überprüft. Es zeigt sich, dass das Kompetenzerleben der SuS als Einflussfaktor auf deren Einstellung zum Musikunterricht eine untergeordnete Rolle spielt. Es lässt sich vermuten, dass mögliche Drittvariablen, wie z.B. Motivation die Ausprägung von Einstellungen beeinflussen.